



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



An die Mitglieder und Alumni
der Jungen Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und an der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften

Halle (Saale) und Berlin, den 10. Juli 2023

Die Junge Akademie – Zuwahlen 2024

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

im Jahr 2000 haben die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gemeinsam die Junge Akademie ins Leben gerufen und damit ein in der Bundesrepublik Deutschland einmaliges Projekt zur Förderung herausragender junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf den Weg gebracht. Nach erfolgreicher Evaluierung der anfänglichen zehnjährigen Projektphase konnte die Junge Akademie im Jahr 2011 in die institutionelle Förderung durch den Bund und die Länder Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt überführt werden.

Auch im 23. Jahr ihres Bestehens hat die Junge Akademie mit ihrer diesjährigen Festsitzung Ende Juni Gelegenheit geboten, sich ein Bild von der Bilanz der bisherigen Arbeit zu machen. Diese Bilanz ebenso wie die öffentliche Resonanz können die beiden Gründer- und Trägerakademien zu Recht zuversichtlich stimmen, mit der Jungen Akademie eine außergewöhnliche Einrichtung initiiert zu haben. Die Junge Akademie ist inzwischen international zu einem Vorbild und Modell für den Aufbau von rd. 100 ähnlichen Nachwuchsorganisationen geworden, und sie ist u. a. Mitinitiatorin der 2010 ins Leben gerufenen, weltweit agierenden Global Young Academy. Ausführliche Informationen zu den Aufgaben und Zielen der Jungen Akademie, ihren Mitgliedern und Projekten können Sie deren Website (www.diejungeakademie.de) entnehmen.

Nach dem Gründungsstatut werden jährlich zehn neue Mitglieder für die Dauer von fünf Jahren in die Junge Akademie gewählt. Die Wahl erfolgt jeweils im jährlichen Wechsel durch die Junge Akademie einerseits und die beiden Trägerakademien andererseits. Im Jahr 2024 liegen die Zuwahlen in der Verantwortung der Trägerakademien. Wir möchten Sie bitten, uns bei der Findung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für die Junge Akademie zu unterstützen und durch geeignete Nominierungen dazu beizutragen, dass die Junge Akademie auch weiter auf einem hohen Niveau fortgeführt werden kann. Bitte machen Sie auch Kolleginnen und Kollegen aus Ihrem Umfeld auf diesen Nominierungsauftrag aufmerksam.

Für die Junge Akademie können **herausragende jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler** vorgeschlagen werden, deren Promotion **nicht länger als sieben Jahre** zurückliegt. Aus ihrer bisherigen Entwicklung sollte erkennbar sein, dass sie zur **aktiven Mitwirkung** in der Jungen Akademie, für ihre Aufgaben und Ziele – also die Förderung des wissenschaftlichen, insbesondere des interdisziplinären Diskurses unter herausragenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft – entsprechende **besondere Voraussetzungen** und die dafür **erforderliche Zeit** mitbringen.

Die Wahl ist in der Regel auf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum begrenzt. Es können jedoch auch Persönlichkeiten, die vorübergehend in anderen Ländern tätig sind, vorgeschlagen werden. Darüber hinaus ist eine Nominierung von Künstlerinnen und Künstlern möglich.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte **vorzugsweise per E-Mail** mit folgenden Unterlagen

- Formblatt „Nominierung für die Junge Akademie“
- reiflich begründeter Antrag, orientiert an den Kriterien für die Mitgliedschaft in der Jungen Akademie
- Curriculum vitae, Publikationsverzeichnis, Nachweise über Ausbildung bzw. wissenschaftliche Tätigkeiten (Kopie der Promotionsurkunde etc.)
- Motivationsschreiben der Kandidatin/des Kandidaten, in dem dargelegt wird, warum sie/er Mitglied der Jungen Akademie werden möchte und wie sie/er sich die aktive Mitarbeit in der Akademie vorstellt

bis zum **31. Oktober 2023** (Ausschlussfrist) an Frau Dr. Karin Elisabeth Becker, Leiterin des Präsidialbüros der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, E-Mail: becker@bbaw.de.

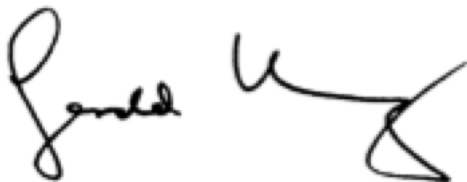
Frau Dr. Becker (Tel.: +49 30 20370-241) steht Ihnen selbstverständlich für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Die Auswahl liegt in der Verantwortung einer von den Präsidien beider Akademien eingesetzten gemeinsamen Kommission. Die Auswahlkommission behält sich vor, bei unvollständigen oder qualitativ unzureichenden Unterlagen unter Setzung von Fristen Materialien nachzufordern. Außerdem möchten wir Sie bitten, keine Gutachten einzureichen, die bereits für andere Auszeichnungen verwendet wurden, sondern diese **speziell auf die mögliche Mitgliedschaft der Kandidatin/des Kandidaten in der Jungen Akademie abzustimmen**.

Die künftigen Mitglieder der Jungen Akademie werden im Rahmen der jährlichen Festveranstaltung der Jungen Akademie im Sommer 2024 feierlich aufgenommen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen bereits jetzt vielmals.

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. Dr. h.c. Gerald Haug
Präsident
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften



Professor Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches
Präsident
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Anlagen

Statut der „Jungen Akademie“
Formblatt „Nominierung für die Junge Akademie“